



## Wiederum steht geschrieben...

Matthäus 4,6-7

---

### Röm 10,4 – Christus Ende des Gesetzes?

*Röm 10,4 Denn Christus ist das Ende des Gesetzes zur Gerechtigkeit für jeden, der glaubt. [SLT]*

Bei dieser Stelle ist es so, dass die ansonsten gute Schlachter 2000-Bibel tatsächlich eine der wenigen Übersetzungen ist, die diesen Vers so zweideutig bis sogar völlig missverständlich wiedergibt.

Zum Vergleich folgen einige andere bekannte Übersetzungen – angefangen mit der Zürcher Bibel, die die Doppeldeutigkeit dieses Verses klarstellt:

*Röm 10,4 Ziel und Ende des Gesetzes nämlich ist Christus... [ZB]*

*Röm 10,4 Denn seit Christus ist das Gesetz nicht mehr der Weg zum Heil... [GNB]*

*Röm 10,4 Denn mit Christus ist die Absicht des Gesetzes vollkommen erfüllt... [NLB]*

*Röm 10,4 Denn mit Christus hat der Weg des Gesetzes sein Ziel erreicht... [NEÜ]*

*Röm 10,4 Denn mit Christus ist das Ziel erreicht, um das es im Gesetz geht... [NGÜ]*

Ganz nüchtern und sachlich betrachtet, kann man festhalten, dass keine der Übersetzungen irgendwie von einer Abschaffung des Gesetzes spricht: Keine besagt so etwas wie: “Denn mit Christus ist das Gesetz abgeschafft.” oder dergleichen.



Im Gegenteil: Vielmehr beschreiben die Verse eine **Absicht** und ein **Ziel**, um das es im Gesetz geht. Welches ist das?

*Röm 10,4 Denn mit Christus ist das Ziel erreicht, um das es im Gesetz geht: Jeder, der an ihn glaubt, wird für gerecht erklärt. [NGÜ]*



Dieses “vor Gott **für gerecht erklärt zu werden** ” ist allein durch das Halten des Buchstabens des Gesetzes nicht möglich. Deswegen sandte Gott seinen Sohn: das **Ziel des Gesetzes**.

Er ist die Essenz. Von Anbeginn an war es die Absicht Gottes in seinem Gesetz, seinen Sohn zu verankern und ihn zu diesem Ziel zu machen, auf das alles in unserem Glaubensleben hinsteuert.

Ohne Glauben und ohne dieses Ziel ist es unmöglich, vor Gott als gerecht dazustehen. Dieser unmissverständliche Punkt war der Inhalt der immer wiederkehrenden Aussagen des Paulus – so z.B. auch hier:

**Apg 13,38-39** So sollt ihr nun wissen, ihr Männer und Brüder, dass euch durch diesen [Jesus] Vergebung der Sünden verkündigt wird; und von allem, wovon ihr durch das **Gesetz Moses nicht gerechtfertigt werden konntet**, wird durch diesen **jeder gerechtfertigt, der glaubt**. [SLT]

#### **Diese Aussage erklärt ganz genau die Bedeutung von Röm 10,4:**

Das Gesetz beinhaltet mehrere Ziele. Jedoch war es uns in unser **Schwachheit des Fleisches** nicht möglich, v.a. ein Ziel zu erreichen:

Gott wohlgefällig zu wandeln.

**Röm 8,3-4** Wie ist es dazu gekommen? Das Gesetz konnte uns nicht helfen, so zu leben, wie es Gott gefällt...

Auch hier könnte man schnell einhaken und sagen: “Ja, genau deswegen hat es Gott abgeschafft.”; aber wie es die Schrift mehrfach betont, ist das Problem nicht das Gesetz Gottes, sondern die sündige Natur des Menschen – so wie es die Fortsetzung des Verses klar herausstellt:

... Es erwies sich als **machtlos gegenüber unserer sündigen Natur**. Deshalb sandte Gott seinen Sohn zu uns. Er wurde Mensch und war wie wir der Macht der Sünde ausgesetzt. An unserer Stelle nahm er Gottes Urteil über die Sünde auf sich und entmachtete sie dadurch. So kann sich in unserem Leben der Wille Gottes erfüllen, **wie es das Gesetz schon immer verlangt hat**; denn jetzt bestimmt Gottes Geist und nicht mehr die sündige menschliche Natur unser Leben. [HFA]

Welch bahnbrechende Worte, die Licht ins Dunkle bringen. Denn, um die Missverständnisse um Paulus aufzuklären, liest man am besten Paulus selbst. ☺  
Wenn man dann beim Lesen seine Aussagen in ihrem jeweiligen Zusammenhang betrachtet, klärt sich alles von selbst auf – so auch hier.  
Dazu kurz die Zusammenfassung seiner bis jetzt betrachteten Feststellungen:

- Das **Ziel des Gesetzes** ist unsere Rechtsprechung vor Gott.
- Da wir aber **durch das Gesetz Moses nicht gerechtfertigt werden konnten**, hat das Christus für uns geschafft.
- Daher ist er das **Ziel**.
- Durch unseren Glauben an ihn, stehen wir vor Gott als **gerecht** da, weil **er an unserer Stelle Gottes Urteil über die Sünde auf sich nahm und sie dadurch entmachtete**.
- **So kann sich in unserem Leben der Wille Gottes erfüllen, wie es das Gesetz schon immer verlangt hat.**
- In kurz: Gesetz = Wille Gottes. Wir als Menschen sind aber durch unsere gefallene Natur zu schwach, um diesen Willen im Gesetz zu erfüllen. Daher sandte Gott seinen Sohn, das Ziel, und durch ihn erhielten wir Hilfe: den Geist Gottes. Durch diesen Geist können wir nun **in unserem Leben den Willen Gottes erfüllen, wie es das Gesetz schon immer verlangt hat, denn jetzt bestimmt Gottes Geist und nicht mehr die sündige menschliche Natur unser Leben.**



### Ende oder Ziel:

Dass, wie bereits gesehen, Röm 10,4 nebst “Ende” auch “Ziel” bedeuteten kann, zeigten uns zahlreiche Übersetzungen. Aber nicht Übersetzungen sind entscheidend, sondern der uns überlieferte Text. Dort steht für “Ziel” das altgriechische Wort “telos”.

Eine andere Stelle, bei dem dasselbe Wort “telos” benutzt wird:

**1Tim 1,5 Das Endziel [gr. “telos”] des Gebotes aber ist Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben. [SLT]**

Wäre also durch **Röm 10,4** das Gesetz beendet und abgeschafft, wäre auch laut **1Tim 1,5** das Gebot der Liebe aus reinem Herzen abgeschafft. Niemand würde bei **1Tim 1,5** auf diese absurde Idee kommen. Warum man also bei **1Tim 1,5** es klar als “Ziel” betrachtet und bei **Röm 10,4** klar als das “Ende”, muss jeder für sich selbst entscheiden.

Es gibt eine weitere Stelle mit einer ähnlichen Auslegung, bei der ein einzelnes Wort für manche das “Ende” für andere das “Ziel des Gesetzes” wiedergibt:

**Mt 5,17 Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen sei, um das Gesetz oder die Propheten aufzulösen. Ich bin nicht gekommen, um aufzulösen, sondern um zu erfüllen! [SLT]**

Dieses Wort “erfüllen” [griechisch: pleroo] wird ähnlich wie das “Ziel bzw. Ende” [griechisch: telos] so verstanden, dass dadurch das Gesetz erfüllt und abgeschafft wurde.

Das “Erweiterte Strongs Lexikon” schreibt zu diesem Wort “erfüllen” [griechisch: pleroo] folgendes:

“voll machen, auffüllen, bis zum Rand füllen, fertig machen, vollenden, vervollständigen, erfüllen”.

Alle diese Wörter stehen **im totalen Gegensatz** zu dem Verständnis von “erfüllen” im Sinne von “abschaffen, auflösen, beenden”. Vielmehr unterstreichen sie die Worte aus **Röm 10,4**: “**Das Ziel des Gesetzes ist Christus**“, denn:



Durch ihn wird das Gesetz voll gemacht, aufgefüllt, bis zum Rand gefüllt, fertig gemacht, vollendet, vervollständigt, **erfüllt** und zum **Ziel** gebracht.



Beides, sowohl das “pleroo” als auch das “telos” beschreiben also vielmehr ein **Ziel** des Gesetzes, das durch unseren Herrn **erfüllt** wurde: Nämlich der ganzen Menschheit **vorzuleben** und eine Anleitung zu geben, was es bedeutet, das Gesetz – wie es Gott wohlgefällig ist – zu leben und so zum **Ziel** zu bringen; oder wie es unser Herr gesagt hat: **zu erfüllen**.

Durch Christus erachten wir das Gesetz also nicht als abgeschafft, sondern wir bringen es **durch ihn erst richtig zur Geltung**. Erst mit diesem Verständnis macht die Aussage Paulus Sinn:

Röm 3,31 Setzen wir nun dadurch, dass wir alles vom Glauben abhängig machen, das Gesetz außer Kraft? Keineswegs! Das Gegenteil ist der Fall: **Wir bringen das Gesetz dadurch erst richtig zur Geltung**. [NGÜ]

Durch den Glauben wird also **keineswegs das Gesetz außer Kraft gesetzt**, sondern **dadurch wird das Gesetz erst richtig zur Geltung gebracht**. Wie?

Indem wir so leben wie unser Herr gelebt hat; d.h. wir folgen ihm nach, weil er uns das **Ziel des Gesetzes** vorgelebt hat. Nun sind wir – laut dem Wort Gottes – dazu **verpflichtet**, es ihm nachzuahmen:

1Joh 2,6 Wer also behauptet, mit Christus verbunden zu sein, **ist verpflichtet auch so zu leben wie Christus gelebt hat**. [NEÜ]

Gott hat uns versprochen, dass er uns beim Folgen seines Sohnes durch seinen Geist **helfen** wird, sodass auch wir das **Ziel des Gesetzes** in und durch Christus verstehen und leben.

Unser Herr ist nicht gekommen, um das Gesetz einmal für uns zu halten und wir leben dann ohne Gesetz weiter. Nein, sondern durch Buße und Glauben folgen wir ihm nach, kreuzigen **täglich** unsere sündige Natur (Lk 9,23) und versuchen ebenfalls **durch Gottes Geist in uns**, das **Gesetz** zu **erfüllen**, denn der Allmächtige verspricht uns:

Hes 36,27 Ich lege **meinen Geist in euch** und bewirke, dass ihr **meinen Gesetzen folgt** und auf meine Gebote achtet und sie **erfüllt**. [EÜ]

Denn:

Röm 8,4 **Als Folge davon** kann jetzt die **Forderung des Gesetzes** von uns **erfüllt** [gr. "pleroo"] werden, so gewiss unser Leben nicht mehr von unserer selbstsüchtigen Natur bestimmt wird, **sondern vom Geist Gottes**. [GNB]

Was ist Röm 10,4 (+ Mt 5,17) für dich:

Ende und abschaffen oder Ziel (telos) und erfüllen (pleroo)?

*Themenverwandte Artikel:*

- [Der leicht missverständliche Paulus](#)
- [Apg 15,19-20 – Keine Last für Neue im Glauben, nur noch vier Gebote?](#)
- [Gal 3,18-25 – Gesetz bis Verheißung & unter Gesetz](#)
- [Röm 7,4-6 – Frei vom Gesetz?](#)
- [1Kor 9,21 – Paulus ohne Gesetz?](#)
- [1Kor 15,56 – Kraft der Sünde ist das Gesetz](#)
- [Gal 2,19 – Dem Gesetz gestorben?](#)
- [Gal 3,13 – Fluch des Gesetzes](#)
- [Gal 5,14 & 6,2 – Gesetz abgeschafft durch Gesetz Christi?](#)
- [Hebr 7,12-19 & 8,13 – Gesetz verändert, veraltet und verschwunden?](#)